



BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS



WARBURG INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	6
Entwicklung des Sondervermögens	7
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	7
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	7
Vermögensübersicht zum 31. März 2018	8
Vermögensaufstellung im Detail	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2018	14
Vermerk des Abschlussprüfers	19

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

bis zum 30. Juni 2017:
Udo Hirschhäuser

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 384.804.351,80
(Stand: 31. Dezember 2017)

1. Anlageziele und -strategie

Der BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS verfolgt das Ziel, die wechselnden Chancen an den Aktien- und Rentenmärkten durch eine flexible Vermögensaufteilung optimal zu nutzen.

Zur Erreichung des Anlageziels werden regelmäßig Umschichtungen zwischen dem Aktien- und Rentensegment sowie innerhalb der Segmente vorgenommen. Dabei orientiert sich der Fonds bei der Allokation zwischen und innerhalb der Assetklassen an einem technischen Konjunkturzyklusmodell. Im Jahresverlauf nutzt das Fondsmanagement die Signale dieses prognosefreien Multifaktormodells und nimmt je nach Marktentwicklung Umschichtungen vor. Tendenziell wird also die Gewichtung des Marktes sowie Anlagesegementes ausgebaut, das sich besser entwickelt.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2017 sind es vor allem politische Nachrichten gewesen, die vielen Investoren als Erstes in den Sinn kommen. Seien es die Schlagzeilen rund um Donald Trump, der Konflikt zwischen den USA und Nordkorea, die französische Präsidentschaftswahl, Separationsbestrebungen in Katalonien oder auch die schwierige Regierungsbildung in Deutschland: Monat für Monat gab es überraschende und oft beunruhigende Entwicklungen. Doch keine dieser Schlagzeilen hatte einen nachhaltigen negativen Einfluss auf die Wirtschaft oder auf die Kapitalmärkte. Das Gegenteil ist der Fall: Die Weltwirtschaft ist dank eines immer stärker werdenden Aufschwungs in den Industrie- und Schwellenländern in einer robusten Verfassung, Deutschland wächst so stark und anhaltend, wie man es noch vor Kurzem nicht für möglich gehalten hat, und die Börsen befanden sich in Rekordlaune. Diese wurde nur im Sommer 2017 unterbrochen, als die Notenbanken im Fokus der Kapitalmärkte standen. So erhöhte die US-Notenbank die Fed Funds Rate ein weiteres Mal, in Europa sendete EZB-Präsident Draghi in einer Rede Signale für einen vorsichtigen Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik. Dies führte zu einer Korrektur an den internationalen Aktienmärkten. Erst im September, als die US-Notenbank und die EZB erkennen ließen, dass die expansive Geldpolitik nur geringfügig angepasst wird, konzentrierten sich die Marktteilnehmer wieder auf die weiterhin sehr positiven wirtschaftlichen Rahmendaten. Erst im Februar belastete die Zinsdebatte in den USA wieder die Aktienmärkte. Bereits Anfang des Monats hatte ein steiler Renditeanstieg am Rentenmarkt Aktien auf Talfahrt geschickt. Anschließend beruhigte sich die Lage etwas, die Renditen und damit die Zinserhöhungserwar-

tungen kamen etwas zurück. Die Aktienkurse reagierten äußerst sensibel auf Zinsspekulationen. Unabhängig von diesen Spekulationen deuteten so gut wie alle verfügbaren Daten auf eine Fortsetzung des weltweit stabilen, leicht überdurchschnittlichen Wachstums mit einem moderaten Inflationsdruck und einer langsamen Normalisierung der Geldpolitik hin.

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen sowie der geringen Gewichtung am Gesamtvermögen des Fonds beeinflusste der Wechsel in der Renditeerwartung nur in unwesentlichem Umfang die Performance des BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS.

Die prozyklische Ausrichtung des Aktienportfolios mit einer Fokussierung auf den deutschen Aktienmarkt führte bis zum Februar 2018 zu einer erfreulichen Performance, aufgrund der negativen Ausstrahlung der Zinsdiskussionen insbesondere auf den deutschen Aktienmarkt musste das Sondervermögen wieder deutliche Anteile von der im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Performance abgeben.

Mit dem im Geschäftsjahr durchgeführten Käufe und Verkäufe von Aktientiteln haben wir zum einen unsere Einschätzung der Entwicklung einzelner Branchen und Einzeltitel berücksichtigt, zum anderen jedoch auch unser Portfolio auf sich zeigende Hinweise für die Entwicklung der Konjunktur ausgerichtet. Aufgrund deutlich positiver Kursentwicklung einzelner Unternehmen haben wir im April 2017 durch Teilverkäufe Gewinne realisiert, um Mittel für Neuinvestments zur Verfügung zu haben. Zu den Neuaufnahmen zählen insbesondere Titel des Technologiesektors. Erste Signale für ein leicht steigendes Zinsumfeld nutzen wir im Sommer 2017 um Unternehmen mit einem großen Kapitalanlagebuch zu erwerben. Weiterhin sehr starke Konjunkturdaten haben uns ab September 2017 bis zum Jahresende veranlasst, das Portfolio offensiver auszurichten und Unternehmen aus den Sektoren Chemie, Technologie und Maschinenbau aufzunehmen. Mit der zurückkehrenden Volatilität an den Kapitalmärkten wurden defensiver ausgerichtete Unternehmen sowie die Deutsche Börse SE aufgenommen. Insbesondere letztere sollte von den stärkeren Schwankungen an den Börsen profitieren.

Der Anteilwert des BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS stieg im Berichtszeitraum um 1,82 % (Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität

Tätigkeitsbericht

des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.). Am 15. Juni wurden EUR 0,60 je Anteil an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Aktien. Die Gewinne konnten aufgrund der positiven Marktentwicklung erzielt werden. Dagegen stehen realisierte Verluste aus Aktienverkäufen, die aufgrund einer enttäuschenden Kursentwicklung verkauft wurden.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Der Anteil der verzinslichen Wertpapiere am Fondsvermögen war im gesamten Berichtszeitraum vernachlässigenswert (gut 5% zum Ende des Berichtszeitraums).

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktziinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Am Ende des Berichtszeitraums lag die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds befindlichen Anleihen 6,36 Jahren. Das Zinsänderungsrisiko wird daher auch aufgrund des geringen Anteils an Anleihen im Fonds als überschaubar erachtet.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds zu 93,38% in europäischen Aktien investiert, die in Euro notiert waren.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich fast vollständig am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Euro-Märkte im Renten- und Aktienbereich und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen sowie der historisch niedrigen Renditen bei deutschen Staatsanleihen wurden Unternehmensanleihen letzteren vorgezogen. Die vom Fondsmanagement eingegangenen Bonitätsrisiken wurden mittels einer breiten Streuung der Emittenten reduziert, sodass die oben genannten Risiken als überschaubar einzustufen waren.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Auf Grund der zum 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Investmentsteuerreform war für steuerliche Zwecke zum 31. Dezember 2017 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden. Die

Tätigkeitsbericht

im steuerlichen Rumpfgeschäftsjahr angefallenen Erträge sind den Anlegern als ausschüttungsgleicher Ertrag zum 2. Januar 2018 zugeflossen. Der zur Deckung der abzuführenden Kapitalertragsteuer zur Verfügung gestellte Steuerabzugsbetrag minderte das Fondsvermögen zum 2. Januar 2018.

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	271.447,91
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	39.246,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.122,13
4. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	17.891,03
5. Abzug ausländischer Quellensteuer und inländischer Körperschaftssteuer	-6.067,97
Summe der Erträge	323.639,12

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-47.103,27
2. Verwahrstellenvergütung	-31.405,49
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.658,56
4. Sonstige Aufwendungen	-13.651,95
davon Fremde Depotgebühren	-12.404,81
Summe der Aufwendungen	-109.819,27

III. Ordentlicher Nettoertrag 213.819,85

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne		1.031.259,17
davon aus Wertpapiergeschäften	1.030.356,74	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	902,43	
2. Realisierte Verluste		-436.581,93
davon aus Wertpapiergeschäften	-436.581,93	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		594.677,24

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 808.497,09

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-229.809,89
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-285.536,25

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -515.346,14

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres 293.150,95

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.724.823,88
1. Steuerabschlag InvStG		-82.004,70
2. Ausschüttung für das Vorjahr		-329.794,80
3. Mittelzu-/abfluss (netto)		-439.967,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	971.529,32	
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.411.497,17	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		8.495,17
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		293.150,95
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-229.809,89	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-285.536,25	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		15.174.702,65

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	3.102.769,69	5,649
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.294.272,60	4,177
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	808.497,09	1,472
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.812.030,99	5,119
1. Der Wiederanlage zugeführt	535.825,59	0,975
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.276.205,40	4,144
III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug	290.738,70	0,529
1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG	82.004,70	0,149
2. Zwischenausschüttung	0,00	0,000
3. Endausschüttung	208.734,00	0,380

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
31.03.2018	EUR	15.174.702,65	EUR	27,63
31.03.2017	EUR	15.724.823,88	EUR	27,84
31.03.2016	EUR	12.581.310,98	EUR	22,80
31.03.2015	EUR	14.332.721,90	EUR	27,02

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Vermögensübersicht zum 31. März 2018

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien		
	Handel und Dienstleistung	48,23 % Bundesrepublik Deutschland
	Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	15,99 % Luxemburg
	Industrielle Produktion inc. Bauindustrie	11,88 % Grossbritannien und Nordirland
	Finanzsektor	8,85 %
	Ernährung und Produktion von Konsumgütern	3,18 %
	sonstige	5,27 %
	gesamt	93,38 % gesamt
2. Anleihen		
	Finanzsektor	3,99 % Jersey
	Handel und Dienstleistung	1,36 % Niederlande
		Frankreich
		Bundesrepublik Deutschland
	gesamt	5,35 % gesamt
3. Bankguthaben/Geldmarktfonds		
		1,37 %
4. sonstige Vermögensgegenstände		
		0,02 %
II. Verbindlichkeiten	-0,12 %	-0,12 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Wertpapiervermögen					14.982.033,00	98,73	
Börsengehandelte Wertpapiere					14.982.033,00	98,73	
Aktien							
adidas AG DE000A1EWVW0	STK	2.500	2.500 0	EUR	192,9500	482.375,00	3,18
Allianz SE DE0008404005	STK	1.950	0 350	EUR	183,2000	357.240,00	2,35
Aurubis AG DE0006766504	STK	6.000	2.000 1.000	EUR	65,8600	395.160,00	2,60
BASF SE DE000BASF111	STK	5.500	0 500	EUR	81,2200	446.710,00	2,94
Bayer AG DE000BAY0017	STK	4.000	0 1.000	EUR	90,7000	362.800,00	2,39
Bayerische Motoren Werke AG DE0005190003	STK	6.000	0 0	EUR	85,5600	513.360,00	3,38
BayWa AG DE0005194062	STK	12.000	0 0	EUR	28,2500	339.000,00	2,23
Bechtle AG DE0005158703	STK	7.600	4.000 400	EUR	66,3000	503.880,00	3,32
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - AG von 1877 - DE0005261606	STK	24.000	0 0	EUR	13,4000	321.600,00	2,12
Brenntag AG DE000A1DAH00	STK	8.000	8.000 0	EUR	48,1500	385.200,00	2,54
CEWE Stiftung & Co. KGaA DE0005403901	STK	3.000	3.000 0	EUR	78,8000	236.400,00	1,56
Continental AG DE0005439004	STK	2.200	0 800	EUR	217,2000	477.840,00	3,15
Covestro AG DE0006062144	STK	5.000	5.000 0	EUR	79,4400	397.200,00	2,62
Daimler AG DE0007100000	STK	7.000	0 0	EUR	66,3000	464.100,00	3,06
Deutsche Börse AG DE0005810055	STK	4.000	4.000 5.700	EUR	110,6000	442.400,00	2,92
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	12.000	0 3.000	EUR	34,9300	419.160,00	2,76
EUROKAI GmbH & Co. KGaA VZ DE0005706535	STK	3.000	0 0	EUR	39,8000	119.400,00	0,79
freenet AG DE000A0ZZZZ5	STK	16.000	4.000 0	EUR	24,4700	391.520,00	2,58
Fresenius SE & Co. KGaA DE0005785604	STK	6.000	6.000 0	EUR	61,1800	367.080,00	2,42
Fuchs Petrolub SE VZ DE0005790430	STK	9.500	1.500 0	EUR	44,1400	419.330,00	2,76
GEA Group AG DE0006602006	STK	8.000	8.000 0	EUR	34,0800	272.640,00	1,80
HeidelbergCement AG DE0006047004	STK	5.000	2.000 1.000	EUR	79,7000	398.500,00	2,63
HELLA GmbH & Co. KGaA DE000A13SX22	STK	10.000	0 0	EUR	51,9000	519.000,00	3,42
Henkel AG & Co. KGaA VZ DE0006048432	STK	4.000	4.000 4.500	EUR	106,5000	426.000,00	2,81
INDUS Holding AG DE0006200108	STK	6.000	0 0	EUR	55,6000	333.600,00	2,20
Infineon Technologies AG DE0006231004	STK	16.800	20.000 3.200	EUR	21,5600	362.208,00	2,39
Jungheinrich AG VZ DE0006219934	STK	7.500	7.500 0	EUR	34,8000	261.000,00	1,72
Lanxess AG DE0005470405	STK	7.500	7.500 0	EUR	61,6600	462.450,00	3,05
OSRAM Licht AG DE000LED4000	STK	5.000	5.000 0	EUR	59,2400	296.200,00	1,95

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Rational Ag DE0007010803	STK	600	600 0	EUR 510,0000	306.000,00	2,02
Royal Dutch Shell PLC GB00B03MM408	STK	10.000	0 10.000	EUR 26,4450	264.450,00	1,74
Saf Holland S.A. LU0307018795	STK	17.000	17.000 0	EUR 16,3800	278.460,00	1,84
SAP SE DE0007164600	STK	4.500	0 2.000	EUR 84,4200	379.890,00	2,50
Sartorius AG VZ DE0007165631	STK	3.500	3.500 0	EUR 112,3000	393.050,00	2,59
Siemens Healthineers AG DE000SHL1006	STK	13.000	13.000 0	EUR 32,5900	423.670,00	2,79
Software AG DE000A2GS401	STK	5.000	5.000 0	EUR 42,5200	212.600,00	1,40
United Internet AG DE0005089031	STK	8.000	5.000 5.000	EUR 51,0200	408.160,00	2,69
Wacker Chemie AG DE000WCH8881	STK	2.500	3.500 1.000	EUR 132,2500	330.625,00	2,18
Verzinsliche Wertpapiere						
1,125% Sixt Leasing SE 2017/03.02.2021 DE000A2DADR6	EUR	100.000	0 0	EUR 100,4550	100.455,00	0,66
1,875% Glencore Financ 2016/13.09.2023 XS1489184900	EUR	250.000	0 0	EUR 103,6250	259.062,50	1,71
2,25% Total SA VRN 2015/31.12.2099 XS1195201931	EUR	200.000	0 0	EUR 103,1100	206.220,00	1,36
3,5% VW Int Fin NV VRN 2015/31.12.2099 XS1206541366	EUR	250.000	0 0	EUR 98,4150	246.037,50	1,62

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.03.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					208.105,32	1,37
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	208.105,32			208.105,32	1,37
Sonstige Vermögensgegenstände					3.506,41	0,02
Rückförderbare Quellensteuer	EUR	212,06			212,06	0,00
Zinsansprüche	EUR	3.294,35			3.294,35	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten					-18.942,08	-0,12
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-18.802,57			-18.802,57	-0,12
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-139,51			-139,51	0,00
Fondsvermögen				EUR	15.174.702,65	100,00
Anteilswert				EUR	27,63	
Umlaufende Anteile				STK	549.300	

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Adler Modemärkte AG DE000A1H8MU2	STK	0	20.000
Ceconomy Ag DE0007257503	STK	0	15.000
Deutsche Bank AG DE0005140008	STK	35.000	35.000
Deutsche Boerse N Akt. z. Umtausch DE000A2AA253	STK	0	0
Deutsche Telekom AG DE0005557508	STK	0	30.000
Dürr AG DE0005565204	STK	0	4.500
Evonik Industries AG DE000EVNK013	STK	10.000	10.000
Hannover Rück SE DE0008402215	STK	4.000	4.000
K+S Aktiengesellschaft DE000KSAG888	STK	15.000	15.000
Koninklijke Ahold Delhaize N.V. NL0011794037	STK	0	20.000
Leoni AG DE0005408884	STK	0	12.000
Linde AG DE0006483001	STK	0	0
Linde AG DE000A2E4L75	STK	0	2.500
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in Mün DE0008430026	STK	0	3.000
ProSiebenSat.1 Media SE DE000PSM7770	STK	0	13.000
Schaeffler AG VZ DE000SHA0159	STK	0	20.000
SGL Carbon SE DE0007235301	STK	0	25.000
Siemens AG DE0007236101	STK	0	4.000
Volkswagen AG VZ DE0007664039	STK	1.500	4.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Deutsche Rohstoff AG DE000A0XYG76	STK	0	5.000
--------------------------------------	-----	---	-------

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Optionsrechte

Wertpapier Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Call Continental AG 220 16.06.2017 XEUR

EUR

550

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2018
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. März 2018
Devisen	Kurse per 29. März 2018
- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

DAX 30	80,00 %
REXP	20,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	4,030954 %
Größter potentieller Risikobetrag	6,384977 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	4,759203 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode	EUR	1,007206 %
---	-----	------------

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 0,69 %

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten 97.268,46 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Erläuterungen zur Berechnung der Ausschüttung

Die Position ” Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG ” im Abschnitt ”Verwendung der Erträge des Sondervermögens” ergibt sich aus der Neuregelung der Investmentfondsbesteuerung per 31. Dezember 2017. Es wurde ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuervorgang ohne investimentrechtliche Ergebnisverwendung.

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Geschäftsleiter**			884.469,28
davon andere Risikoträger**			1.634.218,36
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion**			397.096,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet. **Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M. Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und –strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 2. Juli 2018

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung**

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BREMEN TRUST - WARBURG - FONDS für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 3. Juli 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke Butte
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com